

# der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Rhein-Mosel Frühling 2011

Rheinland-Pfalz-Takt  
Wir bewegen unser Land



## Mobil im Mix!



Mobil im Mix mit Fahrrad, Auto, Bus und Bahn.  
Wir machen es möglich. Steigen Sie ein!

Rheinland-Pfalz-Takt – Bus und Bahn für unser Land.

Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» **Über's Maifeld**  
Start der RegioRadler-Saison  
Seite 5



» **An die Sonne!**  
Osterspaziergang auf  
dem Rieslingwanderweg  
Seite 7



» **Von Mauern, Kreuzen  
und Reben**  
Kloster Stuben an der Mosel  
Seite 8

GEWINNEN SIE EIN  
BUGA-WOCHENENDE FÜR  
2 PERSONEN IN KOBLENZ



## Noch Fragen?

Jetzt VRM-Frage des Monats  
beantworten und gewinnen!

Im neu gestalteten VRM-Internetauftritt unter [www.vrrinfo.de](http://www.vrrinfo.de) können Sie jetzt jeden Monat einen tollen Preis gewinnen! Alles, was Sie tun müssen: einfach bei der VRM-Umfrage des Monats mitabstimmen, online abschicken – fertig. Teilnahmeschluss ist immer der letzte Tag des Monats. Unter allen Teilnehmern verlosen wir dann den Gewinn!

Da lohnt es sich also mindestens einmal im Monat, beim VRM vorbeizuschauen. Und auch zwischendurch finden Sie hier täglich alle aktuellen Informationen rund um Ihre Mobilität mit Bus und Bahn in der Region.

Reinschauen lohnt sich – immer wieder!

## Koblenz blüht auf

Die Bundesgartenschau 2011 hat Koblenz fest im Griff

Wenn Mitte April die Gartenschau in Koblenz ihre Pforten öffnet, präsentiert die Stadt an Rhein und Mosel die Ergebnisse jahrelanger Umbau-, Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen.

Im Stadtkern, in den Außenbezirken Rheinufer und Festung, aber auch im gesamten Stadtgebiet hat sich viel getan, das den Koblenzern und den Besuchern auch über die BUGA hinaus den Aufenthalt in der Stadt noch angenehmer gestaltet.

Neben den unzähligen kleinen und grossen kosmetischen Veränderungen an den Stra-

ßen, Fassaden, Grünflächen und Bauwerken hat mit der BUGA eine lang gewünschte Nahverkehrsvision für die Stadt Gestalt angenommen: Der neue Bahn-Haltespunkt Koblenz Stadtmitte unweit des Löhr-Centers und der Herz-Jesu-Kirche erschließt die Innenstadt und Einkaufsstraßen und bringt Bahnreisende, Pendler und Touristen mitten ins Herz der Stadt. Von hier sind Einkaufserlebnis, BUGA-Besuch und Arbeitsplatz nur einen Steinwurf entfernt.

Noch ein Grund mehr, auf das Auto für die nächste Fahrt in die Koblenzer Innen-



stadt zu verzichten und sich ganz bequem und einfach bis in die City fahren zu lassen.

Mehr zum Thema auf Seite 6.



Liebe Leserinnen und Leser,

alte Gewohnheiten zu hinterfragen und Neues auszuprobieren – das ist die Idee hinter der Rheinland-Pfalz-Takt Kampagne „Mobil im Mix“. Dabei geht es weniger

um Verzicht als um Bereicherung: Stellen Sie aus allen Möglichkeiten, die sich bieten, Ihren persönlichen Mobilitätsmix zusammen. Und entdecken Sie, wie viel Potenzial in Bus und Bahn steckt, auch wenn es auf den ersten Blick vielleicht einfacher erscheint, vor der Haustür gleich ins Auto zu steigen. Ihr Rheinland-Pfalz-Takt bietet dazu eine Fülle von Möglichkeiten, im Alltag genauso wie in der Freizeit. Mit guten Verbindungen und günstigen Ticketangeboten Ihres Verkehrsverbunds vor Ort. Probieren Sie es einfach mal aus!

Hendrik Hering

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz



# Mobil im Mix!

**Bus- und Bahnfahren ist wie Obst und Gemüse: Jeder weiß, dass mehr davon gut tun würde – und dass es eigentlich ganz einfach ist. Aber im täglichen Leben siegt oft der Automatismus. Deshalb startet der Takt jetzt die große „Mobil im Mix“-Initiative: Mixen Sie Ihre persönliche Mobilität nach den Regeln der gesunden Ernährung! Brechen Sie mit alten Gewohnheiten, entscheiden Sie sich bewusst für Vielfalt und Abwechslung – und fahren Sie einfach öfter Bus und Bahn. Es ist gar nicht so schwer!**

Für kurze Strecken das Fahrrad, zum Großeinkauf das Auto, für Besorgungen oder in der Freizeit Bus und Bahn – und zur Arbeit am besten auch. So sieht der ideale Mobilitätsmix aus. Davon profitieren nicht nur Sie und Ihr Geldbeutel, sondern auch Ihr persönliches CO<sub>2</sub>-Konto.

## Zu Tante Emma mit dem Fahrrad. Zu Mutter Natur mit Bus und Bahn.

So einfach geht es: Überlegen Sie einfach vor jeder Fahrt, was sinnvoll ist – ob Sie zum Beispiel Lust am Samstag auf den Ampelstau in der Innenstadt, Parkplatzsuche und Parkgebühren haben. Oder ob es abends zum Freundetreffen, ins Kino oder zum Weinfest nicht eine besonders gute Idee ist, den Bus oder den Zug zu nehmen.

### Erst das Vergnügen – dann die Arbeit

Freizeit ist die beste Zeit, den Mix mit Bus und Bahn zu testen: Lassen Sie das Auto ganz bewusst stehen, suchen Sie sich Ziele aus, die Sie gut im Takt erreichen können, oder planen Sie eine Wanderung so, dass sie einen Bahnhof oder eine Haltestelle als Start- und Zielpunkt hat. Beides geht ganz einfach mit den Tipps in dieser Ausgabe oder den praktischen Takt-TourenTipps unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) mit Anreiseinfos und Fahrplan.

Und wenn Sie Ihren Mobilitätsmix perfekt machen wollen, probieren Sie auch den Weg

zur Arbeit mit Bus und Bahn. Erst einmal ab und zu – und dann immer öfter. Je nach Strecke können Sie so bis zu 5 000 Euro im Jahr sparen! Und je nachdem, wie Sie es organisieren, sogar den Zweitwagen in der Familie. Einen praktischen Benzinkosten-Vergleichsrechner und weitere praktische Hilfen dazu finden Sie unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Service.

Fragen Sie einfach bei Ihrem Verkehrsverbund vor Ort – die passende Info-Nummer finden Sie im Regionalteil dieser Ausgabe.

**Neuer Leitfaden für Fahrkartenautomaten**  
Zugegeben: Am Anfang kann er eine Hemmschwelle sein – der Fahrkartenautomat. Aber wenn man es ein-, zweimal gemacht hat, ist es eigentlich ganz einfach, seine richtige Fahrkarte zu ziehen. Damit es gleich beim ersten Mal klappt, finden Sie unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Service eine anschauliche Online-Animation. Sie erklärt Schritt für Schritt die Bedienung der modernen Fahrkartenautomaten, die es mittlerweile überall an den Bahnhöfen in Rheinland-Pfalz gibt. Einfach mal ausprobieren!

**Jetzt den Fahrplan leichter finden**  
Alle Fahrpläne für alle Busse und Bahnen in Rheinland-Pfalz finden Sie immer aktuell in der Online-Fahrplanauskunft unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de). Bei allen Takt-TourenTipps ist die passende Haltestelle am Ziel sogar schon fertig eingetragen. Besonders praktisch: Ab sofort finden Sie die Fahrpläne sämtlicher Bus- und Zuglinien im Land direkt zum Abspeichern und Ausdrucken unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Fahrpläne – einfach Liniennummer, Haltestelle oder Ort eingeben und fertig!

## Ins Gartencenter mit dem Auto. Zur Gartenschau mit Bus und Bahn.

### P & R und Carsharing

Sie haben keine gute Verbindung gleich am Wohnort? Dann nutzen Sie die kostenlosen Park&Ride-Plätze am nächstgelegenen Bahnhof – für die Fahrt in die Stadt oder den Ausflug genauso wie für den Weg zur Arbeit. Wo Ihr nächster P&R-Parkplatz liegt, finden Sie ganz einfach unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Service.

**Also: Nicht immer gleich ins Auto steigen – öfter mal mit Bus und Bahn!**

Rheinland-Pfalz-Takt  
Wir bewegen unser Land

**Zum Brötchen holen mit dem Rad.  
Zum Brötchen verdienen mit Bus und Bahn.**

Clever mobil im richtigen Mix.  
Rheinland-Pfalz-Takt – Bus und Bahn für unser Land.

[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

### Für jeden das richtige Ticket

Ihr Verkehrsverbund vor Ort hat ein breites Ticketangebot für Ihren persönlichen Mobilitätsmix. Besonders lohnend sind Tageskarten für alle Fahrten mit allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln an einem Tag. Einige Verkehrsverbünde bieten sehr günstige Rabattkarten an, mit denen Sie ohne Abo ein Jahr lang beim Kauf jedes Einzeltickets rund 20 % sparen. Und auch wenn Sie nicht täglich unterwegs sind, sollten Sie sich über die Zeitkarten-Angebote Ihres Verkehrsverbunds informieren: Viele Monats- und Jahrestickets sind übertragbar, d. h., Sie können ein Ticket mit Ihrem Partner oder der ganzen Familie nutzen. Und am Abend und am Wochenende gelten fast alle Zeitkarten für bis zu 5 Personen.

### Mitmixen und gewinnen!

Schicken Sie uns bis zum 8. Juli 2011 Ihren schönsten Mobil-Mix-Spruch und gewinnen Sie ein BUGA-Wochenende für 2 Personen!

Reimen Sie mit: „Zum Wunderbaum ins Auto. Zum Wandertraum mit Bus und Bahn“ – so ähnlich könnte Ihr Gewinnanspruch lauten. Geben Sie Ihren Vorschlag einfach unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) ein oder senden Sie eine ausreichend frankierte Postkarte an: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Stiftsstr. 9, 55116 Mainz, Kennwort: Takt-Gewinnspiel.

Einsendeschluss: 8. Juli 2011

Unter allen Einsendern verlosen wir folgende Gewinne:

1. Preis: Ein BUGA-Wochenende für 2 Personen in Koblenz mit Übernachtung im DZ, Frühstück, Abendessen, BUGA-Eintritt für 2 Tage und Rheinland-Pfalz-Tickets für die Hin- und Rückfahrt.
2. Preis: 3 x 2 FreizeitCARDS für Rheinland-Pfalz und das Saarland, 3 Tage inklusive BUGA-Eintritt und je 1 Rheinland-Pfalz-Ticket.
3. Preis: 5 x 2 BUGA-Tageskarten und je 1 Rheinland-Pfalz-Ticket.
4. Preis: 20 x je 1 persönlicher Müsli-Mobil-Mix von [www.mymuesli.de](http://www.mymuesli.de)

### Herzlichen Glückwunsch!

Gewinnerin des 1. Preises der Ausgabe 2/10 war Elsa Dobler aus Windesheim.

Alle Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfach-Einsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Rheinland-Pfalz-Takts und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich!

# Takt nachgefragt: Wie viel Mix geht im Alltag?

Hand aufs Herz: Wenn man täglich im Beruf für Straßen und ÖPNV in Rheinland-Pfalz verantwortlich ist – wie sieht es dann mit der persönlichen Mobilität aus? Das haben wir MinDirig. Dr. Lothar Kaufmann, Abteilungsleiter Verkehr und Straßenbau, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefragt.



Herr Dr. Kaufmann, wann benutzen Sie Ihr Auto?

Unter der Woche benutze ich es fast nie. Meistens am Wochenende, wenn Besorgungen zu machen sind, oder für spontane Besuche bei Verwandten, Freunden und Bekannten. Wenn ich das Auto benutze, fahre ich im Übrigen sehr gerne.

Wie sieht Ihr persönlicher Mobilitätsmix aus? Mixen heißt für mich, alle Verkehrsmittel entsprechend ihren jeweiligen Vorteilen zu nutzen. Wenn man in erträglicher Entfernung zum Arbeitsplatz wohnt, macht es für mich beispielsweise keinen Sinn, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren. Ein Auto – das im Durchschnitt um die 1,3 Tonnen wiegt – morgens mit nur einer Person besetzt zum Arbeitsplatz zu fahren, es dort 8 Stunden stehen zu lassen, um dann die 1,3 Tonnen Masse zur Beförderung der einen Person abends wieder zurückzufahren, ist weder ökonomisch noch ökologisch vernünftig. Es verbraucht viel Energie, erzeugt Abgase und Lärm und erfordert viel Platz zum Parken. Vor allem in den städtischen und verdichteten Räumen gibt es gute Alternativen. Ich fahre, wenn immer es die Witterung zulässt, das ganze Jahr über die 8 km zu meinem Arbeitsplatz mit dem Fahrrad. Sollte es heftig regnen oder schneien, steige ich auf den Bus oder die Eisenbahn um. Gerade in den verdichteten Regionen ist das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz weitaus besser, als viele das wissen. Wenn ich dienstlich unterwegs bin, versuche ich für längere Strecken die Eisenbahn zu benutzen, ansonsten bin ich im Land auch viel mit dem Auto unterwegs.

Seit wann mixen Sie Ihre Mobilität?

Im Grunde schon seit der Studienzeit, da habe ich beispielsweise – damals nicht zuletzt auch wegen der schmalen Haushaltskasse – mit dem Fahrradfahren angefangen. Das eigene Mobilitätsverhalten ist auch ein

Stück Gewohnheit, die man nach einiger Zeit auch nicht mehr hinterfragt.

Welche Vorteile bringt der Mobilitätsmix für Sie?

Mixen bringt meines Erachtens nur Vorteile – für jeden, der es macht, ganz persönlich und zugleich auch für die Allgemeinheit. Wenn beispielsweise alle, die im Umkreis von 10 km um ihren Arbeitsplatz wohnen, mit dem Bus, der Eisenbahn oder gar mit dem Fahrrad unterwegs wären, hätten wir weniger Lärm und Abgase im Straßenverkehr. Mit dem Fahrrad ist man auch über solche Entfernungen zumindest zur Hauptverkehrszeit in den Städten fast so schnell wie mit dem Auto unterwegs. Bei den heutigen Benzinpreisen rechnet sich die Fahrt mit dem ÖPNV selbst dann, wenn man über ein Auto verfügen könnte. Und beim Fahrradfahren tut man sogar noch etwas für seine Gesundheit. Bei Dienstreisen kann man im Übrigen in der Eisenbahn die Zeit bequem nutzen, um sich auf Sitzungen vorzubereiten oder Unterlagen zu lesen, zu denen man ansonsten kaum kommen würde. Das geht dort auch viel besser und entspannter als im engen Flugzeug, deshalb bevorzuge ich auch auf größeren Strecken die Eisenbahn, selbst wenn die Fahrzeit manchmal etwas länger dauern sollte.

Was raten Sie allen, die bisher noch nicht mixen?

Als Erstes, über das eigene Mobilitätsverhalten nachzudenken – und das möglichst früh-

zeitig. Das kann schon bei der Wohnortwahl anfangen. Natürlich hat nicht jeder – vor allem nicht in der Fläche und bei weiteren Pendlerentfernungen – die Möglichkeit, zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zur Arbeit zu kommen. Auch Versorgungs- oder Freizeiteinrichtungen sind manchmal ohne Auto nur schwer zu erreichen. Aber mit etwas Nachdenken kann auch hier ein Mix von Auto, ÖPNV und Fahrrad in Betracht kommen.

Womit sollte man anfangen?

Ein wenig über Alternativen zu den manchmal eingefahrenen eigenen Verhaltensweisen nachzudenken, ist sicher der erste Schritt. Die wenigsten Autofahrer wissen tatsächlich über die Angebote des Bus- und Schienenverkehrs an ihrem Wohnort Bescheid. Man muss sich nur informieren, um Alternativen zu erkennen. Beim Pendeln zum Arbeitsplatz z. B. kann auch die Bildung von Fahrgemeinschaften ein Ansatz sein. Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt ja mit dem Rheinland-Pfalz-Takt nicht nur einen attraktiven ÖPNV auf Schiene und Bus, sondern hält auch Mitfahrerparkplätze vor Ort und eine Pendlerbörse im Internet bereit, mit der man Partner für eine Fahrgemeinschaft finden kann. Und mit dem Rheinland-Pfalz-Takt kann man zu attraktiven Ticketpreisen prima Ausflüge im Land unternehmen. Ich bin überzeugt, dass eine gezielte Verkehrsmittelwahl nur Vorteile hat: für die eigene Gesundheit, für eine bessere Umwelt und letztlich auch für die eigene Haushaltskasse.

10.07.2011  
RPR1. KINDERTAG  
BAD KREUZNACH PFINGSTWIESE



27.-29.05.2011  
RPR1. RHEINLAND-  
PFALZ-TAG PRÜM



06.08.2011  
RPR1. RHEINLAND-PFALZ  
OPEN AIR MAINZ





Am 15. April 2011 fällt endlich der Startschuss zur Bundesgartenschau in Koblenz. Bis zum 16. Oktober flirrt die Kowelenzer-Luft dann vom Duft der Blüten, der Energie der kulturellen Veranstaltung und der Veränderung, die die bundesgrößte Ausstellung zum Gartenbau in die Stadt am Deutschen Eck gebracht hat. Und mit dem Takt kommen Sie direkt ins Herz der BUGA 2011!

Was die BUGA für einen Veranstaltungsort wirklich bedeutet, spüren in Koblenz ganz besonders alle, die die Stadt schon lange kennen, das emsige Treiben zur Vorbereitung aber nicht oder nur am Rande mitbekommen haben. Es gibt fast keine Ecke, um die man biegt, ohne dass man eine vollkommen neue Sicht auf die Stadt bekommt. Seit vielen Jahren bemüht Koblenz sich, die Narben der fast kompletten Kriegszerstörung zu beheben. Und unter dem BUGA-Motto „Koblenz verwandelt“ ist die Verwaltungs- und Universitätsstadt spätestens jetzt sprichwörtlich zur lebendigen Kulturmetropole im Herzen des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal erblüht.

Das historische Potenzial der Stadt haben die Macher der BUGA genauso konsequent und innovativ genutzt wie die einzigartige Lage

am Zusammenfluss von Rhein und Mosel. Unter den Leitthemen „Wasser“, „Rheinromantik“, „Festung“, „UNESCO-Welterbe“ und „Europa“ erwacht rund um die drei Kernbereiche Schloss, Deutsches Eck und Festung Ehrenbreitstein ein neues Koblenz. Das lange im Dornröschenschlaf gelegene kurfürstliche Schloss ist als Bezugspunkt wieder fester Bestandteil der Innenstadt. Über die beeindruckende Treppenanlage an der Rheinpromenade stellt es gleichzeitig eine neue Verbindung zum Rhein dar, die zum Flanieren, Sitzen und Träumen einlädt. Die Festung ist den Koblenzern und allen Besuchern durch die neue Seilbahn so nah wie nie zuvor, und auch das Deutsche Eck erstrahlt in neuem Glanz.

#### Pflichttermin für alle

Ein Ausflug zur BUGA gehört in diesem Jahr definitiv in den Kalender aller Rheinland-Pfälzer. Und weil es bis Oktober täglich ein vielfältiges Programm kleiner und großer Veranstaltungen gibt, ist das Nur-einmal-Hinfahren eigentlich viel zu wenig. Unser Tipp für einen BUGA-Tag: Spazieren Sie vom Münzplatz in der Altstadt entlang der Mosel in 15 Minuten zum Deutschen Eck. Hier befindet sich mit dem Blumenhof eins der Zentren der BUGA. Von den Füßen Kaiser

Wilhelms geht es dann in einer der 18 Panoramakabinen der neuen Seilbahn in rund vier Minuten über den Rhein hinauf zur Festung in den größten Kernbereich der BUGA, von dem aus Sie einen unvergleichlichen Blick ins Mittelrheintal genießen. Wieder unten in der Stadt, führt Ihr Spaziergang dann am blühenden Rheinufer entlang zum dritten BUGA-Kernbereich am Schloss.

#### Optimale Anbindung im Takt

Wer mit dem Auto zur BUGA fährt, ist selber schuld: Bus und Bahn im Takt bringen Sie mitten ins Herz von Koblenz – der neue Haltepunkt Koblenz Stadtmitte liegt nur 10 Fußminuten von den BUGA-Eingängen am Schloss oder an der Kastorkirche entfernt. Vom Hauptbahnhof gibt es Bus-Shuttles zum BUGA-Gelände. Außerdem werden die regionalen Buslinien am Wochenende verstärkt. Aus dem Gebiet des regionalen Verkehrsverbunds VRM fahren Sie besonders günstig mit der VRM-Tageskarte. Sie gilt als "Happy BUGA" während der gesamten BUGA-Dauer zum gleichen Preis statt für 1 Person für bis zu 5 Personen in allen Bussen und Nahverkehrszügen. Aus ganz Rheinland-Pfalz gilt das BUGA-Kombiticket als BUGA-Eintrittskarte und Fahrkarte für die Hin- und Rückfahrt in allen Nahverkehrszügen.

#### Mehr Informationen:

Programm und Eintrittspreise: [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de); alle Details zur Anreise im Takt: [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

Fotos: Bundesgartenschau Koblenz 2011 GmbH, Marcus Gloger

**Strecke und Linie:** Linke Rheinstrecke (RE 2, RB 32), Rechte Rheinstrecke (SE 10); Mosel-Strecke (RE 1, RB 81), Lahn-Strecke (RE 25, RB 25)

**Halt:** Koblenz Hbf bzw. Koblenz Stadtmitte

**Weg Halt → Ziel:** Ab Koblenz Stadtmitte 10 Min. Fußweg durch die Löhstraße zum Münzplatz oder durch die Schloßstraße zum Schloss; vom Hbf. Shuttlebusse

**Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRM alle VRM-Fahrkarten bzw. die Tageskarte als Happy BUGA für bis zu 5 Personen, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket oder das landesweite BUGA-Kombiticket für Hin- und Rückfahrt inkl. BUGA-Eintritt. Infos: [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

**Fahrplanauskunft:** [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

## Neuer Bahnhof Koblenz Stadtmitte

Pünktlich zum Start der BUGA nimmt Mitte April der neue Haltepunkt Koblenz Stadtmitte seinen Betrieb auf. Am zentralen Löh-Platz gelegen, bildet er das neue ÖPNV-Tor direkt zur Koblenzer Innenstadt. Und ist als Infrastrukturprojekt gleichzeitig ein wichtiger Baustein des Zukunftskonzepts Rheinland-Pfalz-Takt 2015.

Der neue Haltepunkt Koblenz Stadtmitte liegt genau da, wo die Menschen leben, arbeiten und einkaufen: unmittelbar am Eingang zur Einkaufsmeile der Stadt. Mit ihm ist das Herz des Oberzentrums Koblenz perfekt an die Region angebunden. Dazu sind ein 185 m langer Außen- und ein 216 m langer Mittelbahnsteig entstanden – komplett barrierefrei mit stufenlosem Einsteigen, einem Blindenleitsystem, Rampen und Aufzügen.

Zwei Personenunterführungen im Norden und Süden führen direkt vom Bahnsteig in die Innenstadt. Von hier aus sind die Altstadt, das Moselufer und der Rhein bequem in 10 bis 15 Minuten zu Fuß zu erreichen. Davon profitieren nicht nur alle, die aus



der Region zum Einkaufen, zum Arztbesuch oder zum Erledigen von Besorgungen nach Koblenz fahren, sondern auch rund 10 000 Menschen, deren Arbeitsplätze im Umfeld des neuen Haltepunktes liegen. Und auch die Besucher der Stadt kommen jetzt schneller, einfacher und direkter zu ihren neu erstrahlenden Schönheiten. So

wird der neue Haltepunkt Koblenz Stadtmitte im BUGA-Jahr 2011 zum eigentlichen Haupteingang der BUGA-Stadt Koblenz – und auf Dauer ein wichtiger ÖPNV-Knoten der Region, der die Bedeutung des Oberzentrums deutlich aufwertet.

### 168 Kurzurlaube mit BUGA!

Auch in diesem Jahr ist die FreizeitCARD für Rheinland-Pfalz & Saarland Ihre ideale Begleiterin durch die Freizeitsaison. Einmal bezahlt, haben Sie im gesamten Gültigkeitszeitraum freien Eintritt zu mehr als 168 Freizeitzielen – und in der 3-Tages-Karte ist sogar die BUGA mit drin! Ideal zum Ausprobieren ist die 24-Stunden-Karte für 14 Euro (Erwachsene) bzw. 10 Euro (Kinder 6–14). Die 3-Tages-Karte gibt es für 41,50/31 Euro, die 6-Tages-Karte für 66/44 Euro. Kinder bis 6 Jahre bekommen in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos ihre eigene Kleinkinderkarte. Und für die Reiseplanung gibt es einen Marco-Polo-Reiseführer Rheinland-Pfalz und Saarland gratis dazu. Die FreizeitCARD gibt es online unter [www.freizeitcard.info](http://www.freizeitcard.info) oder u. a. in allen DB Reisezentren in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Inhaber des Rheinland-Pfalz-Tickets erhalten dort 10 % Rabatt.

**Unser Tipp:** Unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) finden Sie im Menüpunkt TourenTipps alle FreizeitCARD-Ziele, die Sie gut mit Zügen und Bus-RegioLinien im Takt erreichen – und dazu gleich die passende Fahrplanauskunft!

**Mehr Informationen:** [www.freizeitcard.info](http://www.freizeitcard.info)

# der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – BUGA Koblenz 2011

Rheinland-Pfalz-Takt  
Wir bewegen unser Land



## Im Takt zur BUGA 2011

*Koblenz verwandelt – wir bringen Sie hin!*



Bundesgartenschau 2011  
Koblenz verwandelt

Freuen Sie sich auf die erste Bundesgartenschau in Rheinland-Pfalz – und lassen Sie das Auto zu Hause! Das BUGA-Gelände in Koblenz ist aus allen Teilen des Landes optimal mit Nahverkehrszügen im Rheinland-Pfalz-Takt zu erreichen. Oder nutzen Sie aus der Region die Bus-RegioLinien. Und von beiden innerstädtischen Bahnhöfen in Koblenz ist die BUGA direkt mit dem Shuttle-Bus oder bequem zu Fuß zu erreichen.

Hier finden Sie alle Infos für Ihren Weg mit Bus und Bahn zur BUGA. Viel Spaß beim Entdecken!



### *Ihr Weg nach Koblenz – Ihr Weg zur BUGA*

Alle Verbindungen in einer übersichtlichen Karte, der Sonderfahrplan an Wochenenden, Fahrpläne zum Herunterladen, die Koblenz-Karte zur BUGA mit Ihrem Weg vom Bahnhof zu den Eingängen – alles auf einen Blick! **Seite 2/3**



### *Ihr Ticket für den Weg zur BUGA*

Für jeden das richtige Ticket: aus der Region, aus ganz Rheinland-Pfalz, mit und ohne BUGA-Eintritt – günstig und bequem hin und zurück mit Bus und Bahn im Takt! **Seite 3**



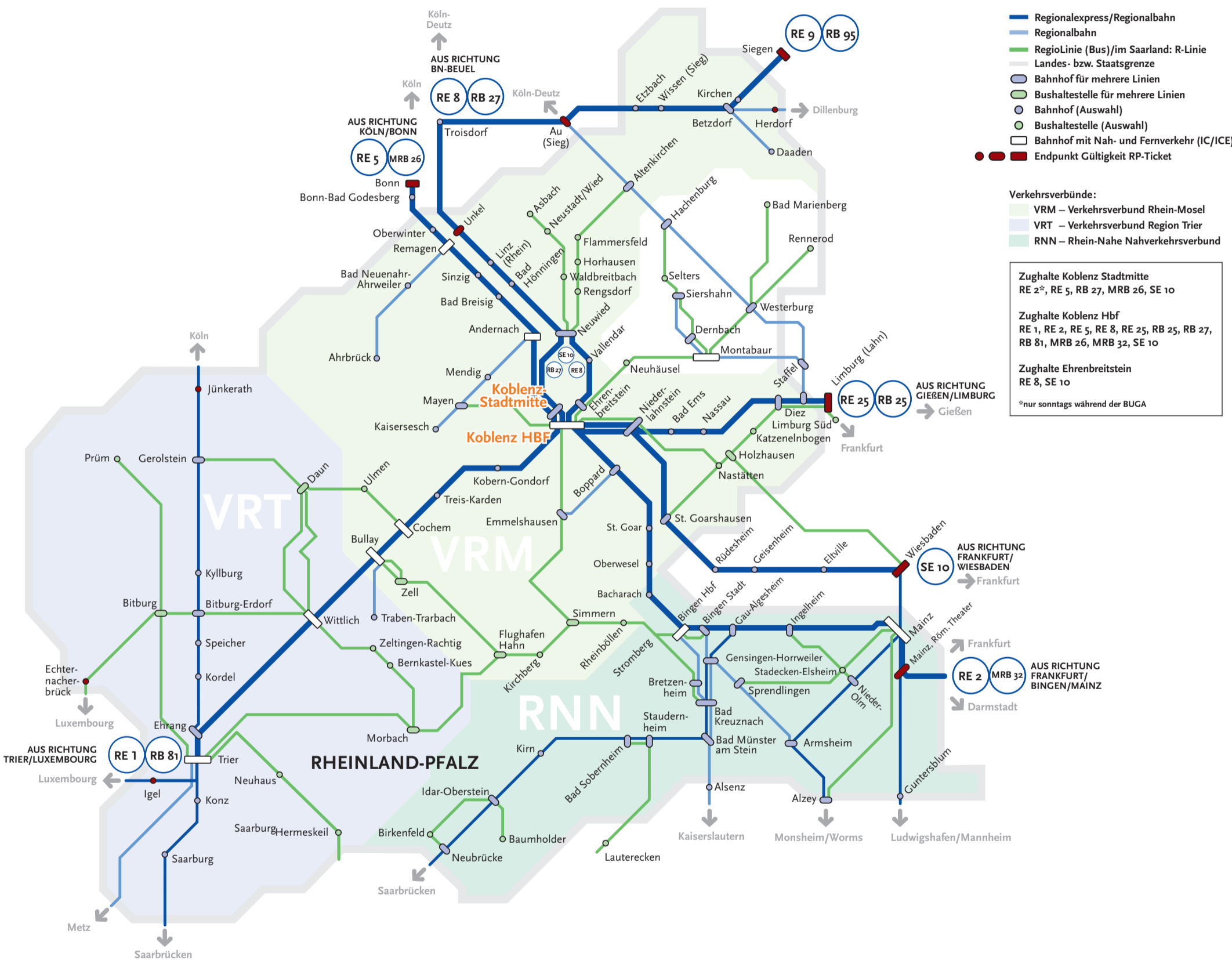
### *Programm und Preise*

Hier finden Sie schon jetzt ein paar Programmhöhepunkte, eine Übersicht über alle regelmäßigen Veranstaltungen, die das Immer-wieder-Hinfahren lohnen. Und alles, was es an Eintrittskarten gibt. **Seite 4**



# Ihr Weg nach Koblenz

Mit allen Nahverkehrszügen auf den Strecken entlang von Mosel, Rhein und Lahn kommen Sie direkt nach Koblenz – täglich mindestens im Stundentakt. Von Ahr und Nahe, aus der Eifel, Rheinhessen und der Pfalz reicht es, einmal umzusteigen. Und die Busse aus der Region bringen Sie ebenfalls direkt in die Stadt. Warum also Parkplatzsuchen? Trommeln Sie stattdessen lieber Familie und Freunde zusammen und haben Sie schon Spaß auf der Fahrt!



Fahrplan herunterladen:  
[www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)

In der Karte haben wir Ihnen zu jeder Strecke die Zuglinien markiert, die auf ihr fahren (RE, SE, RB). Geben Sie diese Liniennummern einfach unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Service/Fahrplandownload ein und Sie erhalten direkt den kompletten Fahrplan der Linie zum Abspeichern und Ausdrucken. Alle übrigen Bus- und Zugverbindungen finden Sie natürlich in der Online-Fahrplanauskunft gleich auf der Startseite.

## Gartenschau Express Mainz – Bingen – Koblenz

Um an Sonn- und Feiertagen alle Gartenschaubesucher vom Rhein noch besser nach Koblenz zu bringen, fahren auf der Linken Rheinstrecke während der gesamten BUGA-Dauer zusätzliche Züge nach folgendem Fahrplan:

### Mainz – Koblenz

Hinfahrt an Sonn- und Feiertagen			
Mainz Hbf	ab	08.53	10.16
Ingelheim		09.05	10.32
Bingen (Rhein) Stadt		09.13	10.39
Bingen (Rhein) Hbf	an	09.16	10.42
Bingen (Rhein) Hbf	ab	09.17	10.43
Oberwesel	an	09.30	10.54
Oberwesel	ab	09.31	10.55
Boppard Hbf	an	09.48	11.09
Boppard Hbf	ab	09.48	11.10
Koblenz Hbf	an	10.05	11.24
Koblenz Hbf	ab	10.30	11.32
Koblenz Stadtmitte	an	10.22	11.34

### Koblenz – Mainz

Rückfahrt an Sonn- und Feiertagen			
Koblenz Stadtmitte	ab	16.59	18.24
Koblenz Hbf	an	17.00	18.25
Koblenz Hbf	ab	17.06	18.36
Boppard Hbf	an	17.18	18.47
Boppard Hbf	ab	17.19	18.48
Oberwesel	an	17.33	19.02
Oberwesel	ab	17.33	19.02
Bingen (Rhein) Hbf		17.46	19.14
Bingen (Rhein) Stadt	an	17.48	19.16
Bingen (Rhein) Stadt	ab	17.49	19.17
Ingelheim		17.56	19.30
Mainz Hbf	an	18.08	19.44

## Zusätzliche Busse aus der Region

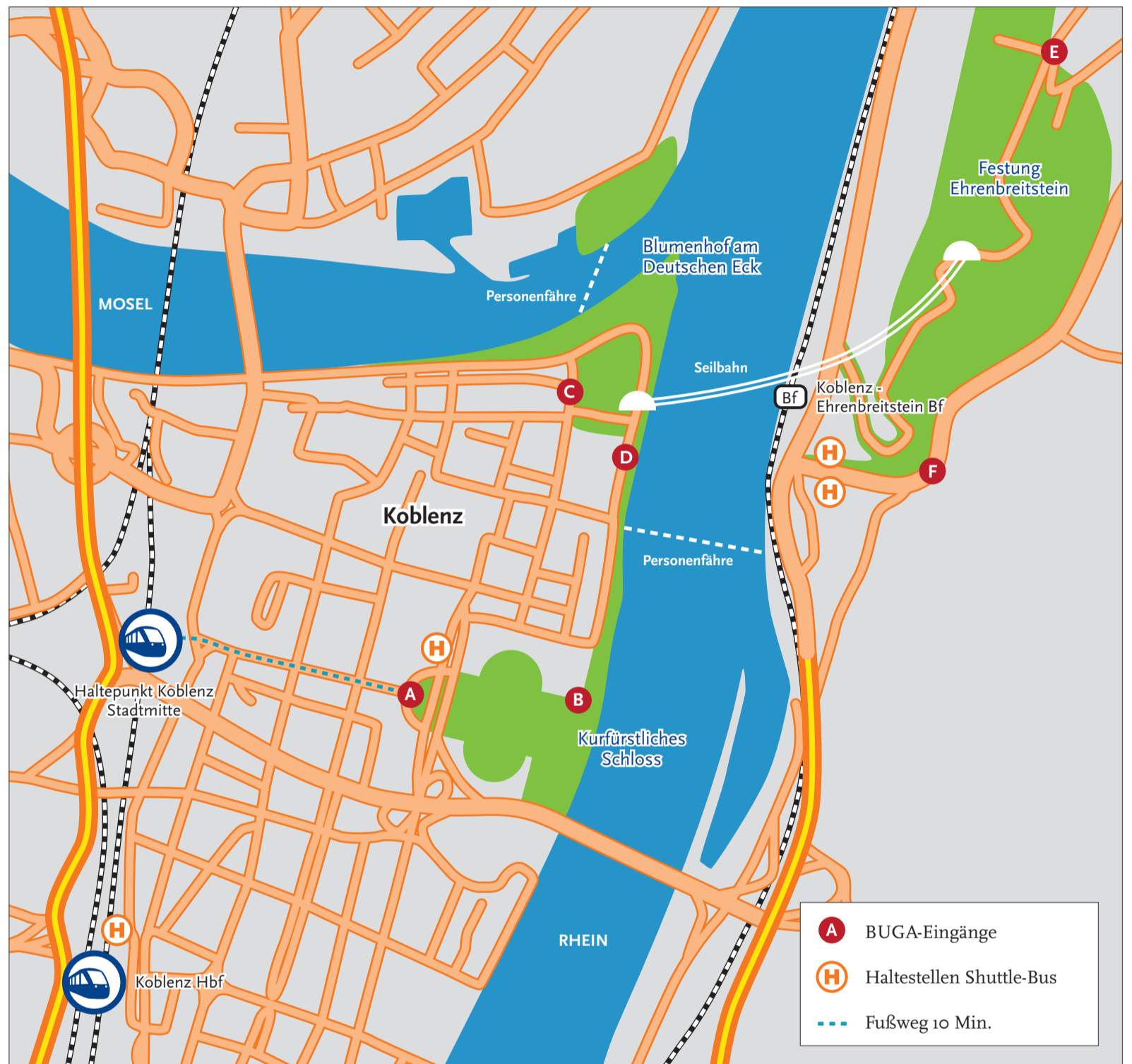
An allen BUGA-Wochenenden bieten die meisten Busverbindungen der Region zusätzliche Fahrten nach Koblenz und zurück. Die genauen Angebote und Fahrpläne finden Sie unter [www.vrm.info.de](http://www.vrm.info.de)

## P & R an Bahnhöfen

Ein Tipp: Wenn Sie keine gute Zugverbindung nach Koblenz direkt vor der Tür haben, fahren Sie mit dem Auto einfach nur bis zum nächstgelegenen Bahnhof. Fast überall gibt es gute, kostenlose P&R-Plätze. Eine genaue Übersicht finden Sie unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) im Menüpunkt Service.

# Ihr Weg zur BUGA

Hier zeigen wir Ihnen den direkten Weg in Koblenz vom Bahnhof zum BUGA-Eingang am Schloss, wo Sie Ihren BUGA-Tag beginnen sollten. Am Hauptbahnhof steigen Sie einfach in einen der bereitstehenden Shuttle-Busse. Und vom komplett neuen Bahnhof Koblenz Stadtmitte gehen Sie einfach 10 Minuten geradeaus durch die Fußgängerzone – das Schloss sieht man schon von weitem!



## Shuttle-Busse ab Hauptbahnhof

Während der BUGA pendelt die Buslinie 100 ständig zwischen Hauptbahnhof und dem BUGA-Eingang am Kurfürstlichen Schloss. Die Benutzung für Hin- und Rückfahrt ist in Ihrem Zugticket (VRM-Ticket, Rheinland-Pfalz-Ticket, BUGA-KombiTicket) enthalten.

Zusätzlich verbindet die Linie 200 das Schloss, den Bahnhof Ehrenbreitstein und die Festung Ehrenbreitstein.



# Ihre Tickets für die Fahrt zur BUGA

## Aus dem Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel (VRM)

Aus dem Gebiet des VRM (siehe Karte links) gelten alle VRM-Tickets für die Fahrt nach Koblenz sowie für die Busse in der Stadt – übrigens auch schon für Ihren Bus zum Bahnhof.

Besonders günstig: **Happy BUGA – einer zahlt, 4 fahren kostenlos mit!** Während der gesamten BUGA vom 15. April bis zum 16. Oktober 2011 gilt die normale VRM-Tageskarte zum selben Preis statt für eine

Person für bis zu 5 Personen. Damit zahlen Sie höchstens 17 Euro für den Hin- und Rückweg im gesamten Verbundgebiet. Das sind bei 5 Personen gerade einmal 3,40 Euro pro Person!

Ihre VRM-Tageskarte bekommen Sie an jedem Fahrscheinautomaten und in den Bussen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel. Sie gilt am Lösungstag bis Betriebsschluss.

Preisstufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preis Tageskarte	3,80	5,00	6,30	8,10	10,00	11,80	13,60	17,00	17,00

## Aus ganz Rheinland-Pfalz: das BUGA-Kombiticket 2011

Aus ganz Rheinland-Pfalz, dem Saarland sowie Teilen von NRW (VRS-Gebiet) und Hessen (bis Frankfurt/Gießen) fahren Sie besonders günstig mit dem BUGA-Kombiticket. Ab 33 Euro p. P. beinhaltet es die einmalige Hin- und Rückfahrt in Nahverkehrszügen sowie den BUGA-Eintritt. Jede weitere Person bis zu 5 Personen zahlt 22 Euro. Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) können beliebig viele eigene Kinder/Enkel (bis 15 Jahre) mitnehmen. Pro Kind kostet der BUGA-Eintritt dann 5 Euro.

Ihr BUGA-Kombiticket erhalten Sie an allen stationären Fahrkartenautomaten und Fahrkartenverkaufsstellen im Gültigkeitsbereich. Im Gebiet des VRM ist es nicht erhältlich.

Übrigens: Wenn Sie schon eine BUGA-Eintrittskarte haben oder für die Anreise auch Busse nutzen möchten, fahren Sie am besten mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket.

Ticketinfos: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

	RLP/Saarland	NRW (Bereich VRS)	Hessen (bis Frankfurt/Gießen)
1 Person	33 Euro	44 Euro	44 Euro
je weitere Person (bis 4 Personen)	22 Euro	26 Euro	26 Euro



# Koblenz verwandelt!

Die BUGA 2011 ist weit über Koblenz hinaus ein absolutes Großereignis des Jahres. Vom 15. April bis zum 16. Oktober laden rund um das Schloss, das Deutsche Eck und die Festung Ehrenbreitstein nicht nur blühende und innovative Gartengestaltung, sondern zahllose Programmpunkte für jedes Alter und jeden Geschmack. Zum Einmal-Hinfahren viel zu schade! Wie gut also, dass Sie ganz in der Nähe wohnen und mit dem Takt beste Verbindungen zur BUGA haben. Unser Tipp: Kaufen Sie sich gleich eine Dauerkarte – das ist auch ein tolles Geschenk – und machen Sie das Jahr zu Ihrem persönlichen BUGA-Jahr!

## Eine Auswahl von Höhepunkten



**15. April: Los geht's! Eröffnung BUGA**  
Der Startschuss fällt am 15. April: Nach dem feierlichen Festakt gibt es für alle Besucher ein energiegeladenes Begrüßungsprogramm mit jeder Menge Musik, Theater und Walk-Acts.



**6./7. Mai: Eröffnung Kultursommer**  
Verpassen Sie nicht den Start des landesweiten Kulturfestes auf dem Plateau der Festung Ehrenbreitstein mit wundervollen Illuminationen, Musikgruppen, Straßentheater und ganz viel Kulturprogramm.



**6.–15. Mai: Lichtströme – BUGA bei Nacht!**  
Vom 6. bis zum 15. Mai öffnet die Bundesgartenschau ihre Tore auch in der Nacht: mit spannend-poetischen Lichtinszenierungen entlang eines Parcours über das gesamte Festungsgelände.



**3. September – das große SWR4 Sommerfest**  
Dieses Sommerfest ist Kult – und findet 2011 natürlich auf der BUGA statt. Freuen Sie sich auf einen bunten Mix aus Schlager, Pop, Experteninterviews und Ihre Lieblingsmoderatoren von SWR 4. Unter anderem dabei: DJ Ötzi und Semino Rossi.

## Immer wieder BUGA!

Auch das gehört zum Konzept der BUGA: Regelmäßige Veranstaltungen unter der Woche, die an jeweils festen Terminen stattfinden. Also: Immer wieder BUGA lohnt sich!

**Montags: BUGA bewegt!**  
Taijiquan/Qigong und Nordic Walking, Boule oder Schach zum Mitmachen

**Dienstags: Polizeiorchester Rheinland-Pfalz und verschiedene Musikkorps**  
Schlager, Oldies und mitreißender Swing – in den Ferien verschiedene Musikkorps mit abwechslungsreicher Militärmusik

**Donnerstags: Sport im Blick**  
Trend- und Traditions-Sportarten zum Zuschauen und Mitmachen

**Donnerstags: RheinPuls**  
Ausklang des Tages mit kleinen Konzerten, Varieté- oder Comedy-Veranstaltungen

**Donnerstags und freitags: Spot on ...**  
Junge Bands aus Koblenz und der Region zeigen ihr Können

**Samstags: Vorhang auf!**  
Konzerte, Theatervorstellungen, Opernabende und Tanzvorführungen zum Wochenende

**Sonntags: Tanztee am Schloss**  
An jedem zweiten Sonntag im Monat von Mai bis September spielt ein Salon-Ensemble zum Tanztee unter freiem Himmel auf – tanzen Sie mit!

**Außerdem: Café Hahn: 30 Jahre – 30 Tage**  
An 30 Terminen präsentiert die renommierte Kleinkunsthöhle Café Hahn zu ihrem Jubiläum einen Querschnitt durch das Programm der vergangenen 30 Jahre: Lesungen, Varieté, Comedy, Walk-Acts und Konzerte verschiedener Genres

## Ihre BUGA-Eintrittskarten

Tageskarte			
Erwachsene	Kinder/Jugendliche*	Begünstigte**	Gruppen
20,00 Euro	5,00 Euro	18,00 Euro	18,00 Euro
Abendkarte (gültig ab 17.30 Uhr)			
13,50 Euro	–	–	–
Zweitageskarte (gültig an zwei aufeinander folgenden Tagen, personengebunden, nicht übertragbar)			
35,00 Euro	–	–	–
Dauerkarte** (Regulärer Verkaufspreis ab dem 15. April 2011)			
Erwachsene	Kinder/Jugendliche*	Begünstigte**	
120,00 Euro	35,00 Euro	105,00 Euro	
Zusätzliche Seilbahnfahrt (Hin- und Rückfahrt)			
Erwachsene	Gruppe/Erw.	Kind*	Gruppe/Kind*
8,00 Euro	7,00 Euro	4,00 Euro	3,00 Euro

**\*Kinder/Jugendliche:**  
Kinder bis einschließlich 5 Jahre frei;  
Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahre;  
Schüler im Klassenverband und 2 begleitende Lehrer;  
Begleitung für Kindergartengruppen 4 Begleitpersonen pro Gruppe;  
Schüler über 14 Jahre mit Schülerschein;  
Studierende, Auszubildende und Schüler von Fach- und Berufsschulen mit Nachweis bis einschließlich 26 Jahre

**\*\*Begünstigte:**  
Grundwehr- und Zivildienstleistende; Schwerbehinderte mit Schwerbehindertenausweis (mit einem B im Ausweis ist eine Begleitperson frei); Empfänger von Arbeitslosengeld II und anderen Grundsicherungen; Senioren ab 65 Jahre

**Wichtig:** BUGA-Karten sind grundsätzlich von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Jede Karte beinhaltet eine Hin- und Rückfahrt pro Tag mit der Seilbahn sowie Transporte mit den Pendelbussen zwischen den Geländeteilen.

**Ihre BUGA-Tickets im praktischen Online-Vorverkauf, alle Details zur Gültigkeit sowie das gesamte Programm und weitere BUGA-Infos finden Sie im Internet unter [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de) oder am BUGA-Telefon 02 61/2 01 65 65 65.**

# Übers Maifeld

## Neuer RegioRadler zum Saisonstart

Seit Anfang April bringen die beliebten RegioRadler im Takt Radausflügler wieder aus den Tälern von Mosel, Rhein, Ruwer und Sauer zu den schönsten Radwegen auf den Höhen von Hunsrück und Eifel. Neu in diesem Jahr: Ab 1. Mai 2011 fährt der RegioRadler BurgenBus zwischen Treis-Karden und Hatzenport an der unteren Mosel. Da wird der Radausflug zur Zeitreise ins Mittelalter!

Als neunter RegioRadler im Land ergänzt der BurgenBus der Linie 330 das dichteste Radbusnetz Deutschlands. Mit Start am Bahnhof Treis-Karden, den Sie auf der Mosel-Strecke zwischen Trier und Koblenz bzw. über Koblenz auch von Rhein, Ahr und Lahn her gut erreichen, führt er zu schönen Radtouren hinauf auf das Maifeld und dann wieder zurück ins Moseltal nach Hatzenport. An der Strecke liegen weltberühmte und noch versteckte Höhepunkte wie die Burgen Eltz und Pyrmont, der Müdener Buchsbaumpfad oder der Pyrmonter Felsenpfad – Wanderer und Ausflügler ohne Rad sind im BurgenBus natürlich auch gerne gesehen!



Foto: Dominik Kätz Fotografie, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

Eigentliches Ziel für alle Radfreunde ist neben insgesamt 100 km leicht befahrbaren Wirtschaftswegen auf der Hochebene des Maifeldes der gut ausgebaute und markierte Rad-Wanderweg Maifeld. Fast vollständig eben und damit besonders familienfreundlich führt er über eine ehemalige Bahntrasse von Münstermaifeld, wo der BurgenBus Halt macht, über Polch und Ochtenburg nach Mayen, wo Sie jeweils wieder in den Zug nach Hause steigen können.



**Unser Tipp für Familien mit kleinen Radlern:** Steigen Sie in Münstermaifeld aus und starten Sie zu einer insgesamt 20 km langen leichten Tour nach Polch und wieder zurück. Höhepunkt ist unterwegs der liebevoll gestaltete Natur- und Abenteuerfreizeitplatz bei Mertloch mit Baumhäusern, Sandburgbaustellen und einem Waldlehrpfad.

### 🔍 Mehr Informationen:

Eine Übersicht über sämtliche RegioRadler im Rheinland-Pfalz-Takt, alle aktuellen Fahrpläne, Tickets und Preise für Sie und Ihre Räder und die praktische Online-Reservierung, die Sie unbedingt nutzen sollten, finden Sie unter [www.regio-radler.de](http://www.regio-radler.de).

## Flirt mit Hessen Mit der neuen RheingauLinie SE 10 den Rheingau entdecken

Mit der VIAS GmbH ist zum Fahrplanwechsel 2010/2011 auf der zweiten Bahnstrecke durch das Welterbe Oberes Mittelrheintal ein neuer Betreiber an den Start gerollt. Auf der Rheingaustrecke rechts des Rheins erschließt sie mit der RheingauLinie SE (Stadtxpress) 10 jede Menge Rheinkultur zwischen Neuwied und Fankfurt: Kloster Eberbach und Rüdesheim, Kaub und die Loreley, die Marksburg – und natürlich die BUGA!

Seit Dezember 2010 fahren die neuen VIAS-Züge des Typs FLIRT täglich im Stundentakt zwischen Neuwied, Koblenz, Wiesbaden und Frankfurt – montags bis freitags zu den Hauptverkehrszeiten sogar halbstündlich. Dabei gelten wie bisher zwischen Neuwied und Kaub die Tickets des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel VRM und zwischen Lorchhausen und Frankfurt die Tickets des hessischen RMV. Für Ausflüge über die Landesgrenze hinweg in den Rheingau gilt bis Wiesbaden das Rheinland-Pfalz-Ticket und weiter bis Frankfurt alle DB-Tickets. Übrigens: Die Tickets gibt es auf dieser Strecke innerhalb von Rheinland-Pfalz auch im Zug!

Unser Rheingau-Ausflugstipp im Frühling: Lösen Sie sich am Automaten ein Rheinland-Pfalz-Ticket und fahren Sie zu einer Entdeckertour in den Rheingau. Steigen Sie z. B. in Lorchhausen aus und spazieren Sie auf der gut ausgeschilderten Rheingau-Rieslingroute durch die frühlinggrünen Weinberge des Kapellenbergs rund 3 km nach Lorch. Hier lohnt ein Blick in die Martinskirche mit ihrem beeindruckenden spätgotischen Schnitzaltar.

Oder fahren Sie von Assmannshausen mit dem Sessellift hinauf zum Jagdschloss Niederwald und spazieren Sie dann rund 30



Minuten zum monumentalen Niederwalddenkmal. Als Gegenstück zum reitenden Kaiser Wilhelm am Deutschen Eck ist es ein zum Nachdenken anregendes Zeugnis der säbelraselnden Epoche deutscher Geschichte – und als Aussichtspunkt einer der Schönsten am Rhein! Nehmen Sie dann die zweite Seilbahn, die Sie auf der anderen Seite des Niederwaldes hinunter nach Rüdesheim führt, mitten hinein in die Drosselgasse als Inbegriff deutscher Gemütlichkeit im internationalen Ausland. Hier finden Sie Kitsch, Kulinarisches und Kurioses.

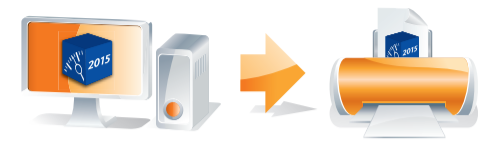
Wer es stiller mag, steigt in Hattenheim aus und wandert durch den hübschen Weinort an der Domäne Neuohof vorbei 3,5 km zum

weltberühmten Zisterzienserkloster Eberbach. Nach seiner Besichtigung spazieren Sie einfach den gleichen Weg wieder zurück. Und vom Bahnhof Erbach sind es ebenfalls nur 3 km durch die Weinberge der Mariahöhe ins romantische Kiedrich, wo Sie rund um die alte Pfarrkirche ein Kleinod des späten Mittelalters mit einzigartiger Atmosphäre finden. Also: Es gibt viel zu entdecken!

### 🔍 Mehr Informationen:

[www.rheingaulinie.de](http://www.rheingaulinie.de)  
Fahrplan: [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) – im Menüpunkt Fahrplan/Fahrplandownload einfach die Linie SE 10 eingeben; Ausflugsziele: [www.rheingau.de](http://www.rheingau.de), Tel. 06723 - 99 55 - 0

## NEU: Ihr persönlicher Fahrplan



Ab sofort können Sie sich den aktuellen Fahrplan jeder beliebigen Bus- oder Bahnlinie im Rheinland-Pfalz-Takt ganz einfach unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) herunterladen und ausdrucken. Gehen Sie dazu im Menüpunkt Fahrplan in die neue Rubrik Fahrplandownload und geben Sie die Liniennummer der gewünschten Linie ein – z. B. RE 5 oder 83 –, die Sie u. a. in den Anreisehinweisen dieser Ausgabe finden. Wenn Sie die Liniennummer nicht wissen, genügt auch eine Haltestelle oder eine Adresse. Noch einfacher: Geben Sie den Ort ein, z. B. Freimersheim, und klicken Sie die gesuchte Haltestelle direkt auf der Karte an, die sich dann öffnet. Damit gibt es drei Wege zu Ihrem Fahrplan, der anschließend als PDF-Dokument zur Verfügung steht. So können Sie ihn ganz einfach auf Ihrem Computer abspeichern oder zum Mitnehmen ausdrucken. **Praktisch!**

## Das Landesfest!



Vom 27. bis zum 29. Mai 2011 findet der 28. Rheinland-Pfalz-Tag in Prüm in der Eifel statt. Erleben Sie drei Tage lang die Vielfalt des Landes rund um die altherwürdige Salvatorbasilika und entdecken Sie den Reiz des anerkannten Luftkurortes. Für gute Stimmung sorgen musikalische Top Acts auf den großen Bühnen der Landessender, und quer durch die Innenstadt präsentieren die Regionen traditionelles Handwerk, kulinarische Köstlichkeiten, Informationen und viel Unterhaltung. Den Höhepunkt bildet auch in diesem Jahr der große traditionelle Festumzug am Sonntagnachmittag. Für die bequeme Anreise mit dem Rheinland-Pfalz-Takt fahren Sie mit den Zügen auf der Eifel-Strecke (RE 12/RB 83) bis Gerolstein oder auf der Mosel-Strecke (RE 1/RB 81) bis Wittlich. Von beiden Bahnhöfen aus gibt es am Wochenende einen Bus-Shuttle zum Festgelände in Prüm. Oder nutzen Sie die Bus-RegioLinie 201 zwischen Trier und Prüm.

**Unser Tipp:** Nehmen Sie den Anlass doch für ein entspanntes Frühling-Wanderwochenende in der rauen Schönheit der Eifel! Zum Beispiel mit einem entspannten Wandertag auf dem aussichtsreichen, 19 km langen Panoramaweg rund um Prüm. Es lohnt sich!

### 🔍 Mehr Informationen:

Anreise: [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de)  
Programm: [www.rlp-tag.de](http://www.rlp-tag.de)

# Mobil im Mix im VRM

## Keine Ausrede: Für jeden das richtige Ticket

### Über den Rhein eiern!

Ein Ei für den Fährmann! Für diesen Fahrpreis können Sie am Ostermontag, 25. April 2011, wieder mit der „Fliegenden Brücke“ über den Rhein fahren.

Die „Fliegende Brücke“, wie die Einheimischen ihre Fähre früher nannten, bringt seit jeher die Einwohner von St. Goar und St. Goarshausen über den Rhein. Traditionell dankt man zu Ostern den Fährmännern mit einem – heute nur noch symbolischen – Osterei. Aus dieser Tradition entstand das Fest der Fliegenden Brücke, bei dem man den Fährmann mit einem Ersatz-Osterei entlohnt. Nach der Eröffnung durch die Echo-Bläser um 11 Uhr erwarten Sie auf beiden Seiten des Rheins Marktreiben, musikalische Unterhaltung und jede Menge Spaß.

Und im Takt geht's bequem und einfach auf beiden Seiten des Rheins direkt zum Schauplatz: mit der neuen Rheingaulinie SE 10 nach St. Goarshausen und mit der Mittelrheinbahn MRB 32 nach St. Goar. In beiden Orten liegt der Bahnhof nur 5 Minuten zu Fuß vom Festplatz an der Fähre entfernt.

Mobil sein im Mix ist nicht nur eine Frage der Einstellung, sondern des richtigen Tickets. Und davon gibt es mehr, als Sie vielleicht denken! Eins haben alle gemeinsam: **Günstig fahren mit Bus und Bahn im ganzen VRM-Gebiet.**

Ideal für alle, die ihren Mobilmix einfach mal ausprobieren möchten, ist die **VRM-MobilCard**. Dafür zahlen Sie einmalig eine Jahresgebühr von 9 Euro und sparen 12 Monate lang beim Kauf jedes VRM-Einzelfahrscheins ganze 20%! Ganz egal, wo und wie weit Sie im VRM-Gebiet fahren. Und so rechnet sich das für Sie z. B. in der Preisstufe 1: Für nur 75 Cent im Monat sparen Sie bei jeder Fahrt ganze 35 Cent. In der Preisstufe 9 sind es sogar bis zu 1,95 Euro, die Sie pro Ticket einsparen. Die VRM-MobilCard können Sie über den VRM-MobilCard-Service online unter [www.vrm.info](http://www.vrm.info) im Menüpunkt Fahrkarten & Tarife oder auf dem Postweg bestellen. Die Anträge finden Sie unter [www.vrm.info](http://www.vrm.info).

**Ein Ticket für alle Fahrten: Tageskarten**  
Noch günstiger unterwegs sind Sie mit **VRM-Tages- oder 3-Tageskarten**. Beide gelten

einen bzw. drei ganze Tage lang für sämtliche Fahrten mit Bussen und Nahverkehrszügen in der jeweiligen Preisstufe. Das ist besonders praktisch, wenn Sie am Samstag zum Bummeln in die Stadt möchten, am Wochenende einen Ausflug planen – oder im Urlaub mal drei Mobilitätsmix-Tage einlegen. Und wenn Sie dabei nicht alleine unterwegs sind, lohnt sich die **Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen**, die es auch als 3-Tages-Variante gibt.

**Mehr sparen ab 60**  
Ab 60 lohnt sich der Mobilmix ganz besonders – mit dem 60-Plus-Ticket des VRM.

Damit können Sie für nur 60 Euro im Monat ganz nach Lust und Laune und jederzeit kreuz und quer durch das gesamte Verbundgebiet fahren. Und im Abo kostet es sogar nur 50 Euro monatlich.

**Oder gönnen Sie sich mal eine ganze Probe-woche ohne Verkehrsstress auf dem Weg zur Arbeit – die VRM-Wochenkarte gibt's schon ab 12,80 Euro! Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne. VRM-Hotline: 01805/986 986 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)**



### Freizeitziel Kulturschiene

Entdecken Sie mit der Mittelrheinbahn MRB 26 die gesamte Kulturschiene links des Rheins zwischen Koblenz und Köln: das spektakuläre Arp Museum Remagen-Rolandseck, das noch bis 16. September 2011 die große Ausstellung „Landschaften von Fra Angelico bis Claude Monet“ zeigt, das Rheinische Landesmuseum Bonn, wo ab dem 14. April spektakuläre Fossilien zu Gast sind, oder das Max Ernst Museum Brühl, in dem Sie das Werk des großen deutschen Surrealisten studieren können. Alle drei Museen liegen in unmittelbarer Nähe zum jeweiligen Bahnhof – und sind deshalb mit allen praktischen Informationen und dem aktuellen Fahrplan in der neuen Freizeitbroschüre „Kulturschiene 2011“ zusammengefasst. Jetzt besorgen: unter [www.der-takt.de](http://www.der-takt.de) in der Rubrik Broschüren oder an den Bahnhöfen entlang der Strecke.

# Der Heimat sei ein Fest

7./8. Mai: Kreisheimattag und offener Sonntag in Betzdorf



Unter dem Motto „AK im Blick – Fit in die Zukunft“ feiert der Landkreis Altenkirchen am 07. und 08. Mai 2011 wieder den Kreisheimattag. Ausrichter des zweitägigen Events sind in diesem Jahr der Landkreis Altenkirchen und die Verbandsgemeinde Betzdorf.

Bereits zum achten Mal stellen sich die Initiativen, Vereine und Verbände des Landkreises Altenkirchen vor, und alle sind eingeladen. Am 08. Mai verwandelt sich dann die Betzdorfer Innenstadt in eine große Ausstellungs- und Eventfläche mit Informationen und Unterhaltung für Jung und Alt. Auch in diesem Jahr präsentiert sich das Ehrenamt des Landkreises auf sieben Meilen und 5 Bühnen. Über 200 Aussteller und mehr als 60 Darbietungen sorgen für viel Informationen, Spaß und Unterhaltung rund um das enorme Engagement der Menschen im Landkreis.

Freuen Sie sich auf buntes Marktreiben, Dampflokfahrten zwischen Au und Siegen und das große Open-Air-Konzert auf der Bühne Wilhelmstraße am Vorabend, dem 7. Mai,

und lernen Sie das Leben im Landkreis und in der Region mit all seinen spannenden und interessanten Facetten von allen Seiten kennen.

Dank der optimal vernetzten Lage von Betzdorf ist auch die Anreise mit Bussen, der Bahn oder dem Shuttle-Service besonders angenehm und einfach.

☎ **Mehr Informationen:**  
[www.kreisheimattag.de](http://www.kreisheimattag.de)

🚆 **Strecke und Linie:**  
Sieg-Strecke (RE 9, RB 95)

➡ **Halt:** Betzdorf

📍 **Weg Halt → Ziel:** Der Bahnhof Betzdorf liegt mitten im Festgeschehen zwischen Wilhelmstraße und Hellerstraße.

🎫 **Ticket:** Alle VRM-Tickets, während der BUGA gilt die Tageskarte für bis zu 5 Personen. (Nicht für Dampfsonderfahrten.)

📄 **Fahrplanauskunft:** [www.vrm.info](http://www.vrm.info)

### Ihre Züge ins Herz von Koblenz

Am 14. April ist es so weit: Direkt am Löhrcenter in Koblenz wird der neue Haltepunkt Koblenz Stadtmitte mit einem Festakt offiziell eröffnet. Schon ab dem selben Tag an hält tagsüber alle 25 Minuten ein Zug mitten im Herzen der Stadt – und das täglich, auch am Wochenende.

Vom neuen Bahnhof aus sind es nur 200 m in die Fußgängerzone, 300 m in die Altstadt und 500 m bis ans Moselufer – optimale Bedingungen für Erledigungen und für alle Berufspendler in die Koblenzer Innenstadt. Und ein guter Grund mehr für den Mobilmix in der Region!

Mit dem Regionalexpress RE 5 und der Mittelrheinbahn MRB 26 kommen Sie ab dem 14. April täglich zweimal pro Stunde aus Oberwinter, Remagen, Sinzig, Bad Breisig, Brohl und Andernach nach Koblenz Stadtmitte. Die Mittelrheinbahn MRB 26/32 bringt Sie zusätzlich täglich im Stundentakt auf der Linken Rheinstrecke von allen Bahnhöfen im VRM-Bereich zwischen Rolandseck und Oberwesel zum neuen Haltepunkt. Rechts des Rheins haben Sie ebenfalls täglich im Stundentakt beste Verbindungen: mit der Regionalbahn RB 27 zwischen Unkel und Koblenz und mit dem Stadtexpress SE 10 zwischen Wiesbaden und Neuwied. Und speziell zur BUGA hält vom 14. April bis zum 16. Oktober 2011 an allen Wochenenden und Feiertagen auch der Regionalexpress RE 2 auf der Linken Rheinstrecke zwischen Mainz bzw. Oberwesel und Neuwied in Koblenz Stadtmitte.

Alle Infos rund um den neuen Haltepunkt und die genauen Fahrpläne aller dort haltenden Züge finden Sie unter [www.vrm.info](http://www.vrm.info)

### Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

[www.vrm.info](http://www.vrm.info)  
VRM-Hotline:  
01805/986 986

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.



# An die Sonne! Osterspaziergang auf dem Riesling-Wanderweg



Foto: Rheinsteig-Büro

Was ist besser zum Frühlingssonnetanken als ein ausgedehnter Spaziergang durch die Weinberge? Wer gleich eine ganze Tageswandertour mit atemberaubenden Ausblicken über das Rheintal draus machen will, sollte sich auf zum Riesling-Wanderweg von Leutesdorf nach Bad Hönningen machen. Eine grüne Weintraube weist den insgesamt ca. 18 km langen Weg. Unser Tipp für Ihren Osterspaziergang!

Spazieren Sie vom Bahnhof Leutesdorf durch den Ort zur etwa 300 m entfernt liegenden Pfarrkirche St. Laurentius. Schon von weitem leuchtet ihr romanischer Turm in der Sonne. Oberhalb der Kirche finden Sie das erste Wanderzeichen mit der Weintraube, das Ihnen den Weg durch die Weinberge mit traumhaftem Blick über den Rhein, dann steil bergab ins idyllische Bachmühlthal und

schließlich in Serpentinaen hinauf zur Burg ruine Hammerstein weist. Noch heute im Besitz der gleichnamigen Freiherren, gilt sie als älteste der vielen Burgen am Rhein. Ihre Geschichte reicht womöglich bis in die Römerzeit zurück. Hier, 200 m über dem Fluss, überblicken Sie das gesamte Neuwieder Becken und die Rheinbrohler Ley – ein sagenhaftes Panorama!

Wieder steil bergab kommen Sie nach Oberhammerstein. Wenn gerade Mittagszeit ist, hören Sie schon von weitem das einzigartige romanische Doppelgeläut der alten Pfarrkirche St. Georg. Um 1050 gegossen, gehören ihre beiden Glocken zu den ältesten in Deutschland – halten Sie inne und lauschen Sie den Klängen der Vergangenheit. Wohl um 1190 ist der heutige Kirchenbau aus Tuff und Schieferbruchsteinen wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Burg auf dem Berg darüber entstanden. Auch die Umgebung der kleinen Kirche mit dem Burghaus, dem alten Pfarrhaus und dem Pfarrkelterhaus bietet als geschlossenes Denkmalensemble einen ganz besonderen Reiz.

Weiter geht der Weg durch die Weinberge nach Niederhammerstein, hinab ins Hammersteiner Bachtal und durch lichten Frühlingswald steil bergauf zur Rheinbrohler Ley

mit weiteren umwerfenden Ausblicken, bevor es über Arienheller nach Bad Hönningen geht. Hier folgen Sie dem Riesling-Wanderweg noch ein Stück am oberen Ortsrand entlang bis zur Straße Am Höms, die Sie hinunter in den Ort Richtung Bahnhof führt.

#### 🔍 Mehr Informationen:

Die genaue Route mit Kartenmaterial, detaillierter Beschreibung und GPS-Daten zum Herunterladen finden Sie unter [www.ich-geh-wandern.de](http://www.ich-geh-wandern.de)

📍 **Strecke und Verbindung:**  
Rechte Rheinstrecke (RB 27)

🚶 **Halt:** Leutesdorf

📍 **Weg Halt → Ziel:** Vom Bahnhof rechts rheinabwärts, dann die Kirchstraße aufwärts zur Pfarrkirche St. Laurentius

🎫 **Ticket:** Alle VRM-Tickets; während der BUGA gilt die Tageskarte mit Happy BUGA für bis zu 5 Personen.

📄 **Fahrplanauskunft:** [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)

SWR >>

## SWR Bühne

Rheinland-Pfalz-Tag 2011 | Prüm

27.5. SWR Fernsehen  
**SWR auf Tour (live)**  
Sydney Youngblood,  
Stefanie Hertel, Johannes Kalpers u. a.  
Moderation: Martin Seidler

28.5. SWR1 Open-Air  
**Bonnie Tyler**  
Shebeen

29.5. SWR4 Schlagerfestival  
**Christoff & Band**  
Achim Petry,  
Van Baker & Band u. a.

>>SWR1 >>SWR4 SWR >>  
Fernsehen

Bitburger

[swr.de/rp-tag](http://swr.de/rp-tag)

SWR >>  
**Sommer  
festival**

10. – 12.6.2011  
Mainz

10.6. SWR3  
**SWR3 Comedy Live**  
Nordmole im Zollhafen

11.6. SWR1  
**Joe Cocker**  
Nordmole im Zollhafen

11.6. DASSING  
**Dendemann**  
Zitadelle – OPEN OHR Festival

12.6. SWR4  
**SWR Big Band mit Peter Kraus,  
Hugo Strasser und Max Greger**  
Nordmole im Zollhafen

11. – 12.6. SWR Medienwelt  
**Alle Programme hautnah erleben**  
SWR Funkhaus Mainz – hier ist der Eintritt frei!

[swr.de/sommerfestival](http://swr.de/sommerfestival)

>>SWR1 >>SWR2 >>SWR3 >>SWR4 >>DASSING >>SWR >>  
Fernsehen

FRANKFURTER HOF  
MAINZ



## Von Mauern, Kreuzen und Reben

Eine entspannte Wanderung entlang der Bremmer Moselschleife zur Klosterruine Stuben

Auf dem Weg von Frankreich bis zum Rhein zieht die Mosel zwischen Neef und Ediger-Elter eine ihrer schönsten Schleifen. Eine Rundwanderung über die Landzunge zwischen den beiden Orten führt durch das Herz des Weinbaugebiets Mosel und zur verwunschenen Klosterruine Stuben. Gegenüber erhebt sich majestätisch der Calmont: mit 65 Grad Steigung die steilste Einzelweinalage Europas.

Insgesamt erwandern Sie auf dem Weg rund 8 Kilometer Moseltal. Ideal für eine entspannte Wanderung mit der ganzen Familie in die

Frühlingssonne. Startpunkt ist der Bahnhof in Neef, den Sie mit dem Zug aus Koblenz in rund einer Stunde erreichen. Am Bahnhof wenden Sie sich nach rechts und überqueren die Gleise auf einer Überführung. Dann erklimmen Sie die Weinberge über zwei Treppchen bis zum Wanderweg N6, von dem Sie kurz danach auf den Weg N2 wechseln.

Das erste Ziel der Wanderung ist die 1138 errichtete Petersbergkapelle, die lange die Pfarrkirche der ganzen Region war. Vom Aussichtspunkt Eulenköpfchen können Sie bei

klarem Wetter den Blick über sieben Moselorte schweifen lassen – Neef, Bremm, Ediger, Elter, St. Aldegund, Bullay und Alf. Weiter geht es durch das Naturschutzgebiet Taubengrün und mitten durch die Neefer Weinlagen, bis Sie schließlich die beeindruckende Ruine des Klosters Stuben erreichen.

Die Anlage stammt in ihren frühesten Relikten aus dem 12. Jh. und geht auf eine Schenkung des Grundbesitzers Egelolf an das Kloster Springiersbach zurück. Egelolfs Tochter Gisela sollte Nonne werden und wünschte sich ein Kloster zu Ehren des hl. Nikolaus. Der reiche Egelolf entsprach dem Wunsch, und seine Tochter wurde auch die erste Äbtissin des neuen Klosters. In den folgenden Jahrhunderten bestand die Abtei unter einer Vielzahl von Herren und wurde 1208 für fast 600 Jahre Heimat der weltberühmten Stubener Staurothek. Heinrich von Ulmen erbeutete das Heiligtum im Zuge des 4. Kreuzzugs in der Hagia Sophia in Konstantinopel und schenkte es dann dem Kloster an der Mosel. Das unschätzbare wertvolle Kunstwerk enthält unter anderem Teile des Kreuzes Jesu Christi. Seit 1827 ist das Sanktuarium, das als herausragendes Meisterwerk byzantinischer Goldschmiedekunst gilt, Teil des Limburger Domschatzes und kann in der Bistumsstadt an der Lahn bewundert werden. Im Kloster Stuben wurde es in der eigens dafür errichteten Kreuzkapelle aufbewahrt, deren Grundmauern an der Südseite des Kirchenschiffes freigelegt wurden.

An der Ruine haben Sie etwa den Scheitelpunkt der Wanderung erreicht und können im Schatten der alten Mauern eine Stärkung genießen – und wenn es die Witterung erlaubt, Ihre Wandererfüße am Sandstrand unweit der Ruine in der Mosel abkühlen. Zurück geht es dann immer am Ufer der Landzunge entlang, bis Sie die Häuser von Neef und damit den Ausgangspunkt Ihrer Wanderung erreichen.

Allen, die noch ein bisschen mehr regionale Geschichte erkunden möchten, sei das Ofen- und Puppenmuseum empfohlen. Zur Ausstellung gehören rund 50 historische Gusseisenöfen, alte Hausgeräte, 400 Puppen, 150 Teddybären und jede Menge Spielzeug aus alten Zeiten. Das Museum befindet sich in der Neugartenstraße 6, unweit des Bahnhofs.

📍 Mehr Informationen:

[www.bremm.info](http://www.bremm.info), [www.calmont-region.de](http://www.calmont-region.de)

Foto: [www.bremm.info](http://www.bremm.info)

🚶 Strecke und Linie: Mosel-Strecke (RB 81)

🚶 Halt: Neef Bf

🚶 Weg Halt → Ziel: Start der Wanderung direkt am Bahnhof.

🎫 Ticket: Alle VRM-Tickets; während der BUGA gilt die Tageskarte mit Happy BUGA für bis zu 5 Personen.

📄 Fahrplanauskunft: [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)

## Hoch hinaus!

Das Ahrtaler Gipselfest 2011

Am langen Fronleichnamswochenende vom 23. bis 26. Juni 2011 geht es im Ahrtal wieder hoch hinaus. Zum 6. Mal können Sie dann vier Ahrtal-Gipfel erklimmen, die Panoramen genießen.

Das Teufelsloch in Altenahr mit Naturschutzjugendherberge im Langfigtal, der Krausberg in Dernau, der Regierungsbunker in Ahrweiler und die Landskrone in Lohrsdorf sind an den vier Tagen die Ziele der Gipfelstürmer. Je nach Kondition stehen dafür verschiedene Wanderwege zur Verfügung, damit auch die Kleinen mitwandern können. Auf den Gipfeln warten Leckerbissen, musikalische Unterhaltung und Attraktionen auf die Wanderer. Jeder Gipfel wird außerdem auf einer Stempelkarte, die auch als Fahrkarte in Bussen und Bahnen im VRM gilt, vermerkt. Für jede komplett ausgefüllte Karte gibt es am Ende eine Flasche Ahr-Wein und für kleine Bergsteiger eine Gipfelstürmer-Medaille und eine Urkunde.

📍 Mehr Informationen: [www.gipselfest.de](http://www.gipselfest.de)

🚶 Strecke und Linie: Ahr-Strecke

🚶 Halt: Ahrweiler Bahnhof

🚶 Weg Halt → Ziel: 2 Minuten Fußweg zum Treffpunkt Intersport, Bahnhofstraße 12 (Mittelzentrum).

🎫 Ticket: Das Kombi-Ticket zum Gipselfest, aber auch alle anderen VRM-Tickets. Für Gruppen zum Beispiel das günstige Minigruppenticket für bis zu 5 Personen.

📄 Fahrplanauskunft: [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)

## Grüne Hölle und zurück!

Themenwanderung rund um den Nürburgring

Der 1927 eingeweihte Nürburgring gilt auch heute noch als eine der anspruchsvollsten Herausforderungen des Rennsports und trägt nicht umsonst den Spitznamen „Grüne Hölle“. In der Themenwanderung „Auf den Spuren der Grünen Hölle“ können Sie eintauchen in die Geschichte der Strecke, ihrer Entstehung und die einzigartige Flora und Fauna rund um die legendäre Nordschleife.

Los geht die mit einem stilisierten Nürburgring auf weißem Grund markierte, 10,4 km lange Rundwanderung an der höchstgelegenen Burg in Rheinland-Pfalz: der namensgebenden Nürburg. Auf dem schwarzen Basalt eines alten Vulkanschlots gelegen, bietet vor allem der 39 Meter hohe Bergfried eindrucksvolle Ausblicke über die Eifelhöhen und über die Grüne Hölle. Danach führt Sie der Weg in die Feuchtwiesen „In der Stroh“. Durch stauende Lehmschichten entstanden, ist sie Heimat tausender, teils sehr seltener Orchideen und ein absoluter Leckerbissen für die Augen.

Weiter geht es, am Eingang der Nordschleife vorbei, über den „Vulkan Nürburg“ und durch traumhafte Wiesen, bis Sie etwas später den Steinbruch Buchental erreichen. Hier wurden vor fast 90 Jahren große Mengen Gestein bearbeitet und auf einem damals fast 50 km langen eigenen Schienennetz zur Baustelle der Rennstrecke befördert. Das letzte Stück der Wanderung führt Sie Richtung Selberg. Unterwegs eröffnen sich Ihnen herrliche Panoramablicke über die vulkanischen Bergkuppen Hohe Acht, Selber



Foto: Werner Basche

und Nürburg, deren Aktivität 48 bis 23 Millionen Jahre zurückliegt. Über die Glatthaferwiesen erreichen Sie schließlich den Selberg und anschließend über den Ort Quiddelbach mit der Nürburg Ihren Ausgangspunkt.

**Unser Tipp:** Im Anschluss an die Wanderung lohnt ein Besuch der Ruine Nürburg oder des Nürburgrings.

📍 Mehr Informationen: [www.hocheifel-nuerburgring.de](http://www.hocheifel-nuerburgring.de), Tel. 0 26 91 / 3 05 16

🚶 Strecke und Linie: Buslinie 345 Koblenz – Maria Laach – Nürburgring. (15. April bis 16. Oktober: samstags, sonn- und feiertags)

🚶 Halt: welcome°center Nürburgring

🚶 Weg Halt → Ziel: 15 Min. Fußweg entlang des Ringgeländes zur Burg Nürburg.

🎫 Ticket: Für die Gesamtstrecke gilt der Haustarif Rhein-Mosel-Bus, für die Teilstrecken der VRM-Tarif.

📄 Fahrplanauskunft: [www.vrminfo.de](http://www.vrminfo.de)